

Herren-Sieger: Georg "Greg" Pongratz (r.) spielt Basketball, Flag-Football (hier bei den Flag-Indians) und American Football auf höchstem Niveau. FOTO: ARCHIV



Damen-Sieger: Doris Mader (hier im Bild bei den Paralympics in Peking 2008, wo sie Platz fünf holte) ist auch Österreichs erste Tischtennis-Trainerin im Rollstuhl.

FOTO: FRANZ BALDAUF

Pongratz und Mader waren nicht zu schlagen

NÖN-SPORTLERWAHL / Georg Pongratz übt gleich drei Sportarten aus – Doris Mader ist erste Tischtennistrainerin im Rollstuhl.

VON DANIEL WERTHEIM

Bei den Damen gewann mit Doris Mader Österreichs beste Rollstuhl-Tischtennisspielerin vor Sonja Miksch (Tischfussball) und Corinna Kuhnle (Kanu-Weltmeisterin 2010). Bei den Herren siegte Georg Pongratz, der Basketball, Flag-Football und American Football spielt. Hinter ihm landeten der 16-jährige Christopher Brückler (Laufsport) und Sixers-Teamkollege Chris Gangl auf den Plätzen.

"Wollt ihr mich veräppeln?", kam der NÖN-Anruf für Pongratz überraschend. Er weiß nicht, wer aller für ihn gevotet hat. Dabei müsste er lange recherchieren, schließlich könnten es Fans aus drei Clubs sein. Seit 19 Jahren spielt der 26-jährige Basketball beim BK Klosterneuburg. 2004 auch ein Jahr lang in der Bundesliga, danach bei den Sixers in der Landesliga, mit denen er 2006 den Landesmeistertitel holte. Seit 2007 ist er auch erfolgreich bei Österreichs Serienmeister im Flag-Football, den Flag-Indians unterwegs, ein Jahr später debütierte er im Flag-Football Nationalteam, mit dem er 2009 die Bronze-Medaille bei der EM in Irland holte.

Vom Flag-Nationalteam zum American Football Meister

Das machte Lust auf mehr, also begann er 2010 bei den Danube Dragons American Football zu spielen - und wurde auf Anhieb österreichischer Meister.

"Da durfte ich im Finale sogar ein paar Sekunden aufs Feld", will er sich in der zweiten Saison mehr Spielzeit erkämpfen.

Bei den Damen gewann Doris Mader, die nach einem Rückenmarkstumor seit 2002 im Rollstuhl sitzt. Mader spielte schon vorher leistungsmäßig Tischtennis und wurde später als Trainingskollegin von Paralympics-Sieger Andreas Vevera (BSV Weißer Hof) unter anderem Vize-Europameisterin 2005 und fünfte bei den Paralympics in Peking 2008. Im vergangenen Jahr war ein zweiter Platz beim Weltranglistenturnier in Laschko bestes Ergebnis - stolz ist sie vor allem darauf, die erste geprüfte Tischtennis-Trainerin in Österreich zu sein, die im Rollstuhl sitzt.

ERGEBNISSE

NON-SPORTLER WAHL

GEWINNER HERREN

- 1. Georg Pongratz (Flagfootball)456
- 2. Christopher Brückler (Leichtathletik)329
- 3. Chris Gangl (Basketball)315

GEWINNER DAMEN

- 1. Doris Mader (Tischtennis) 287
- 2. Sonja Miksch (Tischfußball). 193
- 3. Corinna Kuhnle (Kanusport)...87

GEWINNER NÖ GESAMT

HERREN: Bernhard Bräuer (Tennis, Waidhofen/Thaya) 60.713_

DAMEN: Katja Sassmann (Karate, St. Pölten)................... 54.367

Rekord: 852.586 Stimmen gesamt!

Alle Ergebnisse im Internet unter: www.noen.at/sportierwahl

Die Sportler des Jahres gewählt

NÖN-SPORTLERWAHL / Doris Mader (Rollstuhltischtennis) und Georg Pongratz (drei Sportarten) waren Klosterneuburgs beliebteste Sportler 2010. SEITE 55

KOMMENTAR



DANIEL WERTHEIM über eine Sportlerwahl, die zwei Multi-Talente vor den Vorhang holt.

d.wertheim@noen.at

Vielseitigkeit war Trumpf

ie NÖN Sportlerwahl ging an zwei Multi-Talente, die es sich redlich verdient haben.

Doris Mader spielte schon vor ihrem Rückenmarks-Ödem Tischtennis auf hohem Niveau, doch mit dem Rollstuhl kam eine zweite Komponente dazu, die den Sport für sie komplett veränderte. Dabei hatte sie zwar das "Glück", dass sie mit Andreas Vevera im Weißen Hof einen Trainingspartner quasi "vor der Haustüre" fand. Dafür aber das Schicksal, sportlich immer etwas in Veveras Schatten zu stehen, der als Paralympics-Sieger ihren fünften Platz (weltweit! Bei weit schlechteren Trainingsbedingungen, als die Konkurrenz) überstrahlte. Doch darauf kann auch sie stolz sein, denn als erste geprüfte Tischtennis-Trainerin im Rollstuhl hat sie einen Hauptanteil an Veveras Erfolg.

Bei den Männern steht mit Georg Pongratz ein echter Allrounder vorne. Seit seiner Kindheit spielt er Basketball, ein Jahr lang sogar in der Bundesliga. Doch da der Hallensport in den Sommermonaten pausiert, suchte er im Flag-Football eine neue Herausforderung - und landete bald im Nationalteam. Das ist nun nicht mehr genug, also suchte er sich eine (zusätzliche!) neue Herausforderung. Der Umstieg von Flag- auf American Football ist kein leichter, vor allem bei Österreichs Meister. Doch mit fünf Trainings pro Woche wird für Pongratz auch dieser Plan funktionieren. Mit Sicherheit.